

Legeleistung und Futtermittelverwertung von Zweinutzungshennen verschiedener Herkünfte in der Praxis

Kaiser A¹, Böttcher F¹, Rettig M¹, Trei G¹, & Hörning B¹

Keywords: Dual purpose breeds, laying performance, feed usage

Abstract

The study evaluated laying performance, egg sizes and feed consumption of 17 different dual-purpose hens in 35 groups on organic farms. Laying performance per average hen ranged from 33.7% to 79.9%, and feed efficiency ranged from 2.71 to 11.79 kg feed per kg egg mass.

Einleitung und Zielsetzung

Die Entwicklung des Einsatzes alternativer Herkünfte in der Legehennenhaltung hängt stark von den jeweiligen Leistungen ab. Herkünfte mit guten Zweinutzungseigenschaften (Mastleistung der Hähne und Legeleistung der Hennen) reichen nicht an die Leistungen einseitig gezüchteter Hybriden heran. Verschiedene Zuchtunternehmen bieten Zweinutzungsherkünfte an, in der Praxis werden aber auch Einfachkreuzungen und Rassehühner eingesetzt. In diesem Beitrag werden Ergebnisse einer breiten Erfassung des Leistungsspektrums alternativer Herkünfte auf Praxisbetrieben in Deutschland dargestellt. Somit kann eine Übersicht über aktuelle Zuchtfortschritte und Leistungspotentiale gegeben werden.

Methoden

In die Auswertung gingen Aufzeichnungen von 35 Legehennengruppen 17 verschiedener Herkünfte auf 25 Bio-Betrieben in Deutschland ein. Die Gruppengrößen variierten zwischen 50 und 1560 Hennen. Haltung und Fütterung der Tiere erfolgten betriebsindividuell. Die Aufzeichnung von Legeleistung (täglich), Eigrößenverteilung (einmal wöchentlich) und Futtermittelverbrauch (individuell je nach Fütterungsverfahren) erfolgte durch die Betriebe. Die Legeleistung wurde je Gruppe ab Legebeginn (10 % Legeleistung) für 45 Wochen ausgewertet.

Ergebnisse und Diskussion

In Tabelle 1 wurden die Ergebnisse für 17 Herkünfte in 5 Kategorien zusammengefasst: Rassehühner (Barnevelder, Dt. Sperber, Mechelner, Sachsenhuhn, Schwed. Blumenhühner, Sundheimer), Bresse, Kreuzung (Herrmannsdorfer Landhuhn, Triesdorfer Landhuhn, Sussex), ÖTZ-Tiere (Coffee, Cream, Gemischt) und Zweinutzungshybriden (ZN-Hybrid) (Lohmann-Dual, Tetra-H, Tetra super harco). Die höchste Legeleistung (LL / DH) wurde bei einer Sussex-Kreuzungsgruppe (79,9 %) und einer Coffee&Cream-Gruppe (75,3 %) beobachtet. Bei den ZN-Hybriden lag sie zwischen 53,0 % und 61,9 %. Die höchste Legeleistung in der Gruppe der Rassehühner

¹ Hochschule Eberswalde, Schickler Straße 5, 16225 Eberswalde, Deutschland, akaiser@hnee.de, www.hnee.de/Prof.-Dr.-agr.-habil.-Bernhard-Hrning-K1214.htm

wurde mit 64,4 % bei Marans gefunden, Mechelner (34,0 %) und eine Gruppe Sundheimer (33,7 %) zeigten die niedrigste LL / DH.

Bei der Futtermittelverwertung zeigten Zweinutzungshybride und ÖTZ-Tiere die niedrigsten, Rassehühner die höchsten Werte. Kreuzungstiere lagen meist zwischen diesen Kategorien. Der Futtermittelaufwand je Tier und Tag war bei den Mechelnern mit 236 Gramm am höchsten und bei den Lohmann Dual mit 115 Gramm am niedrigsten.

Tabelle 1: Legeleistung nach Zweinutzungstypen

| | Rasse-hühner | Bresse | Kreuzungen | ÖTZ-Tiere | ZN-Hybrid | |
|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|------|
| Herkünfte / Gruppen / Tiere | 6/9/104/719 | 1/4/206 0 | 3/6/102 3 | 3/11/700 6 | 3/3/128 8 | |
| Lebendgewicht (68. LW) | 2.177 | 2.586 | 2.236 | 2.365 | 2.181 | |
| LL / DH* \bar{x} (%) | 44,4 | 53,6 | 57,3 | 64,1 | 58,4 | |
| | Min | 33,7 | 43,3 | 41,8 | 46,7 | 53,0 |
| | Max | 64,2 | 63,6 | 79,9 | 75,3 | 61,9 |
| Anteil S-Eier \bar{x} (%) | 17,4 | 26,2 | 12,0 | 9,9 | 7,0 | |
| | Min | 14,6 | 22,4 | 4,7 | 5,1 | 4,6 |
| | Max | 20,1 | 28,8 | 21,1 | 16,0 | 9,4 |
| Legebeginn \bar{x} | 27 | 21 | 19 | 20 | 23 | |
| | Min | 23 | 20 | 18 | 18 | 22 |
| | max | 36 | 22 | 23 | 24 | 24 |
| Futter (g / Tier*Tag) \bar{x} | 143 | 138 | 146 | 142 | 120 | |
| | Min | 116 | 130 | 118 | 125 | 115 |
| | Max | 236 | 148 | 167 | 164 | 126 |
| Futtermittelverwertung \bar{x} ** | 7,20 | 4,17 | 4,33 | 3,42 | 3,29 | |
| | Min | 3,86 | 3,54 | 2,86 | 2,71 | 3,29 |
| | Max | 11,79 | 4,78 | 6,60 | 4,20 | 3,35 |

* Legeleistung je Durchschnittshenne, **kg Futter/kg Eimasse

Schlussfolgerungen

Die Leistungen der derzeit eingesetzten Zweinutzungsherkünfte zeigen eine große Spanne sowohl zwischen als auch innerhalb der Herkünfte. Mit einer Legeleistung von bis zu 79,9 % bei Sussex und 75,3 % bei den ÖTZ-Herkünften liegen die Leistungen unter denjenigen der gängigen Legehybriden. Die beste Futtermittelverwertung zeigten Zweinutzungshybride, deren Leistungen in der Praxis jedoch niedriger waren als von den Zuchtunternehmen angegeben. Zur Beurteilung der Zweinutzungseigenschaften müssen auch die Leistungen der Hähne berücksichtigt werden (Ergebnisse bei Hörning et al. WiTa 2024). Betriebsindividuelle Einflüsse auf die Leistungen und somit Haltungsempfehlungen müssen in einem nächsten Schritt näher untersucht werden, um das Leistungspotential der verschiedenen Herkünfte besser darzustellen.

Danksagung

Die Untersuchungen erfolgten mit Förderung durch das Bundesprogramm Ökologischer Landbau. Wir danken allen Praxisbetrieben für ihre Mitwirkung.

Literatur

Hörning B, Bringewatt T, Kaiser A, Rettig M, Böttcher F, Trei G (2024) Leistungen von Zweinutzungshähnen in der Praxis. 17. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau